

Inhalt

Vorwort	19
Kurzbiografie des Autors	23
Name, Geburt und Tod	23
Seine Reisen, Lehrer und Schüler	23
Seine Stellung unter den Gelehrten	23
Seine Ḥadīt-Sammlung	24
1. Die Reinheit	27
1. Beim Verrichten der Notdurft allein sein	27
2. Einen geeigneten Ort zum Urinieren suchen	27
3. Was man beim Betreten des Aborts sagt	28
4. Es ist verhasst, sich zur Verrichtung der Notdurft in Richtung Qiblah zu wenden	29
5. Die diesbezügliche Erlaubnis	31
6. Wie man sich beim Verrichten der Notdurft entkleidet	32
7. Es ist verhasst, beim Abort zu sprechen	32
8. Soll man während des Verrichtens der Notdurft einen Gruß erwiedern?	32
9. Allāhs ﷺ in unreinem Zustand gedenken	33
10. Mit einem Ring, auf dem ein Dīkīr steht, den Abort betreten	34
11. Sich vor dem Urin schützen	34
12. Im Stehen urinieren	36
13. Bei Nacht in einen Behälter urinieren, den man in der Nähe stehen hat	36
14. Orte, an denen das Urinieren verboten wurde	36
15. Am Ort, wo man sich wäscht, urinieren	37
16. Das Verbot, in Gruben zu urinieren	38

Inhaltsverzeichnis

17.	Was man beim Verlassen des Aborts sagt	38
18.	Es ist verpönt, beim Urinieren das Glied mit der rechten Hand anzufassen	39
19.	(Den Schambereich) beim Abort bedecken	40
20.	Was zum Reinigen nach der Notdurft verboten wurde	40
21.	Sich nach der Notdurft mit Steinen reinigen	42
22.	Warten, bis kein Urin mehr austritt	43
23.	Sich mit Wasser reinigen	43
24.	Bei der Reinigung nach der Notdurft die Hand am Boden reiben	44
25.	Das Verwenden von Miswāk (Baumbürsten)	45
26.	Wie man den Siwāk anwendet	46
27.	Den Siwāk von jemand anderem benutzen	47
28.	Den Siwāk waschen	48
29.	Das Verwenden des Siwāk gehört zur Fitrah	48
30.	Den Siwāk benutzen, wenn man nachts aufsteht	50
31.	Die Pflicht zum Wuđū'	51
32.	Den Wuđū' erneuern, ohne ihn verloren zu haben	52
33.	Wodurch Wasser verunreinigt wird	53
34.	Was in Bezug auf den Brunnen von Buđā'ah überliefert wurde	54
35.	Das Wasser wird nicht ġunub	55
36.	In ein stehendes Gewässer urinieren	56
37.	Mit übrig gelassenem Trinkwasser eines Hundes Wuđū' vollziehen	56
38.	Essens- und Trinkreste von Katzen	58
39.	Mit dem restlichen Wasser einer Frau den Wuđū' durchführen	59
40.	Das diesbezügliche Verbot	60
41.	Den Wuđū' mit Meeresswasser verrichten	61

42.	Den Wuđū' mit Nabīd vollziehen	61
43.	Darf man beten, wenn man dabei die Notdurft unterdrücken muss?	62
44.	Wieviel Wasser für den Wuđū' ausreicht	64
45.	Verschwendungen beim Wuđū'	66
46.	Den Wuđū' gründlich durchführen	66
47.	Wasser für den Wuđū' aus Kupfergefäßen	67
48.	Vor dem Wuđū' „ Bismil-Lāh “ sagen	68
49.	[Ohne Namen]	68
50.	Die ungewaschene Hand in das Wasser für den Wuđū' eintauchen	68
51.	Die Art und Weise, wie der Prophet ﷺ den Wuđū' zu verrichten pflegte	69
52.	Beim Wuđū' alle Körperteile dreimal waschen	82
53.	Beim Wuđū' alle Körperteile zweimal waschen	83
54.	Beim Wuđū' alle Körperteile einmal waschen	84
55.	Für das Spülen des Mundes und der Nase jeweils neu Wasser schöpfen	84
56.	Das Wasser aus der Nase ausblasen	85
57.	Mit den Fingern durch den Bart fahren	87
58.	Über den Turban streichen	87
59.	Das Waschen der Füße	88
60.	Über Ledersocken streichen	88
61.	Die zeitliche Begrenzung des Mash̄	93
62.	Über Wollsocken streichen	94
63.	Wie der Mash̄ vollzogen wird	95
64.	Intiqāh	97
65.	Was man sagt, wenn man den Wuđū' vollziehen will	98

Inhaltsverzeichnis

Alle fünf Gebete mit einem Wuđū' verrichten (Originalkapitel ohne Nummer)	99
66. Unvollständiger Wuđū'	100
67. Bei Zweifeln, ob man unrein geworden ist	101
68. Den Wuđū' wegen eines Kisses erneuern	102
69. Den Wuđū' nach Anfassen des Gliedes erneuern	103
70. Die diesbezügliche Erlaubnis	103
71. Wuđū' nach dem Verzehr von Kamelfleisch	104
72. Den Wuđū' erneuern, weil man ungekochtes Fleisch angefasst oder gewaschen hat	105
73. Den Wuđū' nach dem Anfassen von Verendetem nicht erneuern	105
74. Den Wuđū' nach dem Verzehr von mit Feuer zubereiteten Speisen nicht erneuern	106
75. Dass dies vorgeschrieben ist	109
76. Nach dem Trinken von Milch den Mund ausspülen	109
77. Die diesbezügliche Erlaubnis	110
78. Den Wuđū' wegen Blut erneuern	110
79. Den Wuđū' wegen des Schlafes erneuern	111
80. Wenn man in Unreinheiten tritt	114
81. Darmwind während des Ṣalāh	114
82. Madī (Vorsamen)	115
83. Geschlechtsverkehr ohne Höhepunkt	118
84. Im Zustand des Ĝunub erneut Geschlechtsverkehr haben	120
85. Den Wuđū' vollziehen, wenn man noch einmal zu seiner Frau zurückkehren will	121
86. Im Zustand des Ĝunub schlafen	121
87. Im Zustand des Ĝunub essen	122

88.	Wer sagt, der Ğunub solle den Wuđū' vollziehen	122
89.	Den Ğusl hinauszögern	123
90.	Im Zustand des Ğunub den Qur'ān lesen	124
91.	Im Zustand des Ğunub die Hand geben	125
92.	Im Zustand des Ğunub in die Moschee gehen	126
93.	Aus Vergesslichkeit im Zustand des Ğunub das Ṣalāh leiten	127
94.	Beim Aufwachen an seinen Kleidern eine Flüssigkeit vorfinden	128
95.	Wenn eine Frau das vorfindet, was ein Mann vorfindet	129
96.	Wie viel Wasser ist für den Ğusl ausreichend?	130
97.	Der Ğusl aufgrund von Ğanābah	131
98.	Nach dem Ğusl den Wuđū' vollziehen	136
99.	Die Frau öffnet ihre Haare für den Ğusl	136
100.	Im Zustand des Ğunub den Kopf mit Ḥiṭmiyy waschen	138
101.	Wenn eine Flüssigkeit vom einen Partner auf den anderen gelangt	138
102.	Mit der menstruierenden Frau gemeinsam essen und zusammen sein	139
103.	Eine menstruierende Frau holt etwas aus der Moschee	140
104.	Die menstruierende Frau holt das Ṣalāh nicht nach	141
105.	Mit einer menstruierenden Frau geschlechtlich verkehren	142
106.	Mit der menstruierenden Frau sexuell aktiv sein, jedoch ohne Geschlechtsakt	143
107.	Istiḥādah und wer sagte, die daran leidende Frau solle genau solange nicht beten, wie normalerweise ihre Periode dauert	146
108.	Eine Mustaḥādah unterlässt das Ṣalāh nicht, wenn ihre Tage vorbei sind	150
109.	Wenn die Regelblutung eintrifft, soll das Ṣalāh unterlassen werden	151

Inhaltsverzeichnis

110. Überlieferungen, wonach die Mustahādah den Ġusl für jedes Šalāh vollziehen muss	156
111. Überlieferungen, wonach jeweils zwei Gebete zusammenfasst werden und der Ġusl jeweils einmal für beide vollzogen wird	159
112. Überlieferungen, wonach sie den Ġusl nach der Menstruation durchführen soll	161
Überlieferungen, wonach die Mustahādah den Ġusl von Ẓuhr zu Ẓuhr durchführen muss (Originalkapitel ohne Nummer)	163
113. Überlieferung, wonach sie den Ġusl einmal täglich durchführt, jedoch nicht zu Ẓuhr	165
114. Überlieferung, wonach sie den Ġusl während der Menstruationstage durchzuführen hat	165
115. Überlieferung, wonach sie den Wuḍū' vor jedem Šalāh durchzuführen hat	165
116. Überlieferungen, wonach sie den Wuḍū' nur bei Ḥadāt erneuern muss	166
117. Wenn eine Frau nach der Periode Gelbliches oder Trübes sieht	167
118. Wenn ein Ehemann mit der Mustahādah verkehrt	167
119. Wie lange muss die Wochnerin abwarten?	168
120. Ġusl infolge Menstruation	169
121. Tayammum	171
122. Tayammum für Sesshafte	177
123. Tayammum des Ġunub	179
124. Tayammum des Ġunub bei Angst vor Kälte?	181
125. Tayammum eines Verletzten	182
126. Nach Tayammum und Šalāh noch während der Gebetszeit Wasser finden	183
127. Der Ġusl am Freitag	184
128. Die Erlaubnis, den Freitags- Ġusl zu unterlassen	188

129. Ǧusl bei Annahme des 'Islām	190
130. Eine Frau wäscht das Kleid, das sie während ihrer Periode trägt	191
131. In dem Kleid beten, das man während des Geschlechtsverkehrs trug	194
132. In der Decke der Frau beten	194
133. Die diesbezügliche Erlaubnis	195
134. Wenn Sperma an die Kleidung gelangt	196
135. Wenn Urin eines Kleinkindes an die Kleidung gelangt	197
136. Wenn Urin auf den Boden gelangt	199
137. Getrockneter Boden ist wieder rein	200
Wenn Unreinheit an Kleidung gelangt (Originalkapitel ohne Nummer)	201
Wenn Unreinheit an die Schuhe gelangt (Originalkapitel ohne Nummer)	201
138. Das Ǧalāh wiederholen, weil Unreinheit (Nağäsah) an der Kleidung war	202
139. Wenn Speichel an die Kleidung gelangt	203
2. Das Ǧalāh	205
1. Die Pflicht des Ǧalāh	205
2. Die Gebetszeiten	206
3. Wann und wie der Prophet ﷺ zu beten pflegte	210
4. Die Zeit für das Zuhr-Gebet	211
5. Die Zeit für das 'Aṣr-Gebet	213
6. Die Zeit für das Mağrib-Gebet	217
7. Die Zeit für das 'Iṣā'-Gebet	218
8. Die Zeit für das Ǧubūr-Gebet	219
9. Die Gebetszeiten beachten	220
10. Wenn der Ǧamā'at das Gebet bis nach Ende der Gebetszeit hinausschiebt	223

Inhaltsverzeichnis

11.	Wer ein Ṣalāh verschlafen oder vergessen hat	225
12.	Der Bau von Moscheen	231
13.	In allen Gebieten Moscheen zu haben	234
14.	Lampen in den Moscheen	234
15.	Kieselsteine in der Moschee	235
16.	Die Moscheen fegen	236
17.	Frauen und Männer in der Moschee voneinander trennen	236
18.	Was man beim Betreten der Moschee sagt	237
19.	Das Ṣalāh beim Betreten der Moschee	238
20.	Die Vorzüglichkeit, in der Moschee zu sitzen	238
21.	Es ist verpönt, in der Moschee nach einer verlorenen Sache auszurufen	240
22.	Es ist verpönt, in der Moschee zu spucken	240
23.	Ein Götzendiener betritt die Moschee	245
24.	Orte, an denen man nicht beten darf	246
25.	Das Verbot, in Kamelställen zu beten	247
26.	Wann wird ein Kind zum Gebet aufgefordert	247
27.	Wie alles mit dem 'Adān anfing	249
28.	Wie der 'Adān ausgeführt wird	250
29.	Die 'Iqāmah	264
30.	Einer ruft den 'Adān aus, aber ein anderer die 'Iqāmah	265
31.	Die Stimme beim 'Adān erheben	267
32.	Ein Mu'addin hat auf die Zeit zu achten	268
33.	Den 'Adān von einem Minarett aus ausrufen	268
34.	Wie sich der Mu'addin beim Ausrufen dreht	269
35.	Du'a' zwischen dem 'Adān und der 'Iqāmah	269
36.	Was man sagt, wenn man den Mu'addin hört	270

Was man sagt, wenn man die 'Iqāmah hört (Originalkapitel ohne Nummer)	272
37. Bittgebet beim 'Adān	272
38. Was man beim 'Adān des Mağrib-Gebets sagt	273
39. Für den 'Adān (Gebetsruf) Lohn nehmen	273
40. Wenn der 'Adān vor Eintritt der Zeit ausgerufen wird	274
41. 'Adān eines Blinden	275
42. Nach dem 'Adān die Moschee verlassen	275
43. Der Mu'addin wartet auf den 'Imām	276
44. Der Taqwīb („Wiederholung“)	276
45. Wenn die 'Iqāmah ausgerufen wurde, der 'Imām aber noch nicht da ist	277
46. Das Gemeinschaftsgebet auf keinen Fall unterlassen	279
47. Die Vorzüglichkeit des Gemeinschaftsgebets	282
48. Die Vorzüglichkeit des Fußmarschs zur Moschee	283
49. Bei Nacht zum Ṣalāh gehen	286
50. Wie man sich auf dem Weg zum Ṣalāh verhält	286
51. Wer zum Gebet kommt und vorfindet, dass das Gebet schon zu Ende ist	287
52. Wenn Frauen zur Moschee gehen	288
53. Die diesbezügliche Verschärfung	289
54. Sich zum Gebet beeilen	290
55. Zweimaliges Gemeinschaftsgebet in einer Moschee	291
56. Wer zu Hause gebetet hat und dann das Gemeinschaftsgebet noch erreicht, betet noch einmal mit	292
57. Nach dem Gebet in der Gemeinschaft noch einmal in der Gemeinschaft beten?	293
58. Der 'Imām und dessen Vorzüglichkeit	294

Inhaltsverzeichnis

59.	Es ist verpönt, dass niemand vorbeten will	294
60.	Wer hat das Vorrecht, 'Imām zu sein?	295
61.	Frauen als 'Imām	299
62.	Wenn jemand Leute im Gebet leitet, die ihn verabscheuen	300
63.	Das Vorbeten eines Frommen und eines Sittenlosen	300
64.	Wenn ein Blinder vorbetet	301
65.	Vorbeten eines Besuchers	301
66.	Wenn ein 'Imām an einer höheren Stelle steht als die Leute hinter ihm	301
67.	Wenn jemand schon ein Gebet verrichtet hat und dasselbe noch einmal anderen vorbetet	302
68.	Wenn der 'Imām sitzend betet	303
69.	Wie stellen sich zwei Leute auf, wenn sie zusammen beten?	307
70.	Wie stellt man sich zu dritt hin?	308
71.	Der 'Imām wendet sich nach dem Taslīm den Menschen zu	309
72.	Wenn der 'Imām an der gleichen Stelle, wo er sein Pflicht-Gebet verrichtet hat, ein freiwilliges Gebet durchführt	310
73.	Wenn der 'Imām den Wudū' verliert, nachdem Er in der letzten Rak'ah den Kopf hebt	310
74.	Worin ein Ma'mūm seinem 'Imām folgen soll	311
75.	Wie schlimm es ist, sich vor dem 'Imām zu erheben oder zu beugen	312
76.	Den Gebetsplatz vor dem 'Imām verlassen	313
77.	Die Kleider, in denen man betet	313
78.	Das Kleid am Nacken befestigen und dann beten	314
79.	Beten, während ein Teil der Kleidung auf jemand anderem liegt	315
80.	In einem Kleid beten	315

81.	Wenn das Kleid eng ist, hüllt man sich damit ein	316
82.	Im Gebet Kleider herunterhängen lassen	317
83.	Wie muss eine Frau beim Gebet gekleidet sein?	318
84.	Eine Frau, die ohne Kopftuch betet	319
85.	Sadl im Gebet	320
86.	In der Decke einer Frau eingehüllt beten	321
87.	Als Mann mit zusammengebundenen Haaren zu beten	321
88.	Mit Schuhen beten	322
89.	Wo soll der Betende seine Schuhe hinstellen, wenn er sie auszieht?	324
90.	Auf einem kleinen Teppich beten	325
91.	Auf einer Matte beten	325
92.	Sich auf die eigene Kleidung niederwerfen	327
	Die Kapitel über die Gebetsreihen (Originalkapitel ohne Nummer)	327
93.	Die Ausrichtung der Gebetsreihen	327
94.	Reihen zwischen den Säulen	332
95.	Wer direkt hinter dem 'Imām stehen sollte und dass es verpönt ist, weit weg zu sein	332
96.	Wo Kleinkinder in der Reihe stehen	333
97.	Wie die Frauen sich aufreihen und dass es verpönt ist, nicht in der ersten Reihe zu stehen	333
98.	Wo der 'Imām sich hinstellt	334
99.	Wenn man hinter einer Reihe allein betet	335
100.	Wenn man hinter den Reihen in die Verbeugung geht	335
	Die Kapitel über die Abschirmung (Sutrah) (Originalkapitel ohne Nummer)	336
101.	Was der Betende als Abschirmung verwenden kann	336
102.	Eine Linie zeichnen, wenn man keinen Stock findet	337

Inhaltsverzeichnis.

103. Das Gebet in Richtung eines Kamels	339
104. Wo soll man sich aufstellen, wenn man in Richtung einer Säule o. Ä. betet?	339
105. Das Gebet in Richtung von Leuten, die gerade reden oder schlafen	340
106. Sich der Sutrah nähern	340
107. Wie der Betende es verhindert, dass jemand vor ihm vorbeiläuft	341
108. Das Verbot, vor einem Betenden vorbeizulaufen	342
Die Kapitel darüber, wodurch das Gebet ungültig wird und wodurch nicht (Originalkapitel ohne Nummer)	343
109. Wodurch das Gebet ungültig wird	343
110. Die Sutrah des 'Imām ist auch die Sutrah derjenigen hinter ihm	345
111. Wer sagt, dass eine Frau das Gebet nicht ungültig werden lässt	346
112. Wer sagt, dass der Esel das Gebet nicht ungültig macht	348
113. Wer sagt, dass der Hund das Gebet nicht ungültig macht	349
114. Wer sagt, dass nichts das Gebet ungültig macht	350
Die Kapitel über das Eröffnen des Gebetes (Originalkapitel ohne Nummer)	350
.115 Das Heben der Hände im Gebet	350
116. Das Eröffnen des Gebetes	354
Wer alles sagte, dass man beim Aufstehen von der zweiten zur dritten Rak'ah die Hände hebt (Originalkapitel ohne Nummer)	362
117. Wer überliefert, dass Hände nach der Verbeugung nicht gehoben werden	364
118. Im Gebet die rechte auf die linke Hand legen	365
119. Mit welchem Du'a' man das Ṣalāh beginnt	367

120.	Zu Beginn des Gebetes das Du'a' „Subḥānakal-Lāhumma wa bi-Hamdika ... (usw.)“ sprechen	375
121.	Nach Beginn des Gebetes kurz still sein	376
122.	Bismil-Lāhir-Rahmānir-Rahīm nicht laut sprechen	378
	Wer sie laut las (Originalkapitel ohne Nummer)	380
123.	Sich im Gebet kurz fassen, wenn etwas geschieht	382
124.	Sich beim Gebet kurz fassen	382
	Überlieferungen darüber, dass ein Gebet unvollständig sein kann (Originalkapitel ohne Nummer)	385
125.	Die Lesung im Zuhr-Gebet	385
126.	Die beiden letzten Rak'ah kürzer beten als die vorherigen	387
127.	Wieviel man im Zuhr- und 'Aṣr-Gebet liest	388
128.	Wie viel man im Mağrib-Gebet liest	390
129.	Wer der Ansicht ist, dass man sich im Mağrib-Gebet kurz fassen soll	391
130.	Wenn man in zwei Rak'ah dieselbe Sūrah wiederholt	392
131.	Das Lesen im Fağr-Gebet	393
132.	Wer im Gebet das Lesen der Eröffnenden des Buches unterlässt	393
133.	Wer es für verpönt hält, hinter dem 'Imām die Eröffnende des Buches zu lesen, wenn dieser laut liest	397
134.	Wer sagt, dass man hinter dem 'Imām liest, wenn er nicht laut liest	399
135.	Was ausreicht für denjenigen, der des Lesens und Schreibens nicht kundig ist, oder kein Arabisch kann	400
136.	Vollzähligkeit der Takbīr	402
137.	Wie man seine Knie vor den Händen aufsetzt	404
138.	Wie man nach einer Rak'ah ungerader Zahl aufsteht	405
139.	Die 'Iq'ā'-Sitzung zwischen den beiden Niederwerfungen	406

Inhaltsverzeichnis

140.	Was man beim Erheben nach der Verbeugung sagt	407
141.	Das Bittgebet zwischen den beiden Niederwerfungen	408
142.	Wann eine Frau ihren Kopf aus der Niederwerfung erhebt, wenn sie mit Männern betet	409
143.	Wie lange man nach der Verbeugung stehen soll und wie lange man zwischen den beiden Niederwerfungen sitzt	409
144.	Das Gebet desjenigen, der seinen Körper in der Verbeugung und der Niederwerfung nicht zur Ruhe bringt	411
145.	Die Aussage des Propheten ﷺ, dass unvollzählige Pflichtgebete durch freiwillige Gebete ergänzt werden	415
146.	Die Hände auf die Knie legen	417
147.	Was man in der Verbeugung und in der Niederwerfung sagt	417
148.	In der Verbeugung und in der Niederwerfung Bittgebete sprechen	421
149.	Im Ṣalāh Bittgebete sprechen	423
150.	Wie oft man in der Verbeugung und in der Niederwerfung etwas sagt	425
151.	Die Körperteile beim Suğūd	427
152.	Was ist zu tun, wenn man den 'Imām in der Niederwerfung erreicht?	428
153.	Die Niederwerfung auf Nase und Stirn	428
154.	Wie man sich niederwirft	429
155.	Die diesbezügliche Erlaubnis bei Notwendigkeit	431
156.	Den Arm an die Hüfte anlegen und 'Iqā'	431
157.	Im Gebet weinen	431
158.	Die Abneigung gegen Einflüsterungen und ablenkende Gedanken im Ṣalāh	432
159.	Dem 'Imām bei der Qur'ānlesung weiterhelfen	433
160.	Das Verbot, den 'Imām bei der Qur'ānlesung zu korrigieren	433

Inhaltsverzeichnis

161.	Sich im Ṣalāh abwenden	434
162.	Bei der Niederwerdung den Boden mit der Nase berühren	435
163.	Sich im Gebet umsehen	435
164.	Die diesbezügliche Erlaubnis	436
165.	Sich im Gebet bewegen	437
166.	Den Gruß im Gebet erwideren	439
167.	Dem Niesenden im Gebet antworten	442
168.	Hinter dem 'Imām „Āmīn“ sagen	444
169.	Im Gebet klatschen	447
170.	Im Gebet Zeichen geben	449
171.	Im Gebet die Kieselsteine anfassen	450
172.	Sich im Gebet an die Hüfte fassen	450
173.	Sich im Gebet auf einen Stock stützen	451
174.	Das Verbot, im Gebet zu sprechen	451
175.	Im Sitzen beten	452
176.	Wie setzt man sich beim Taṣahhud hin?	454
177.	Wer alles den Tawarruk in der letzten Rak'ah erwähnte	456
178.	Der Taṣahhud	458
179.	Im Ṣalāh nach dem Taṣahhud den Friedensgruß über den Propheten ﷺ aussprechen	464
	Was man nach dem Taṣahhud sagt (Originalkapitel ohne Nummer)	467
180.	Den Taṣahhud leise sprechen	468
181.	Beim Taṣahhud Fingerzeichen machen	468
182.	Es ist verpönt, sich im Gebet auf die Hand zu stützen	470
183.	Sich nur kurz hinsetzen	472
184.	Der Taslīm	472